

Rein in das vielfältige Musikvergnügen

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans Schuppel

Mehr Bands, mehr Spielstätten und Neues im ohnehin schon sehr vielfältigen Programm: Die 5. Nacht der Musik am Freitag, 30. September, verspricht wieder eine große Party in der Hockenheimer Innenstadt zu werden. Von über 50 Bewerbern wurden 16 Bands beziehungsweise Akteure ausgewählt, die in 15 Locations von 20 Uhr bis nach Mitternacht für Unterhaltung sorgen werden.

Veranstalter des Events ist der Hockenheimer Marketing-Verein, die Organisation liegt in den Händen der Stadthallen-Betriebsgesellschaft. Deren Geschäftsführer Walter Retzl freut sich bei der Pressekonferenz im Wintergarten des Hotels Motodrom, dass es gelungen sei, die Nacht der Musik immer weiter nach vorne zu bringen: „Das zeigt, dass man aus einer Sache etwas Tolles machen kann, wenn alle Beteiligten dranbleiben.“ Retzl hofft, in diesem Jahr bei den Besuchern die 3000er-Marke zu knacken. Zur ersten Nacht der Musik kamen übrigens 1200 Besucher.



Projektleiterin Sandra Kurz (Stadthalle) dankte allen Akteuren und Sponsoren, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Sie verwies auf das vielfältige Programm – von Rock und Pop über Jazz, Klassik und Swing bis hin zu Country und Folk. Neu dabei seien als Locations das katholische Gemeindezentrum St. Christophorus, das Eiscafé Italia in der Karlsruher Straße sowie das Atelier Späth, ebenfalls in der Karlsruher Straße. Dort trifft Sound (Klangschalenmusik) auf Kunst. Nicht mit von der Partie ist in diesem Jahr der „Guldene Engel“.

Nach zwei Jahren habe man, so Sandra Kurz, die Eintrittspreise von 10 auf 12 Euro im Vorverkauf erhöht.



Startklar für die Nacht der Musik: Auf der Terrasse des Hotels Motodrom freuen sich Veranstalter, Organisatoren sowie Vertreter der Bands und Sponsoren auf das Großereignis, darunter Stadthalenchef Walter Retzl (stehend, links), Projektleiterin Sandra Kurz (sitzend, 3. v. l.), Vorsitzender Richard Damian (stehend, 3. v. l.) und Geschäftsführer Thomas Schmitt (stehend, 5. v. l.) vom Hockenheimer Marketing-Verein und Bandvertreter Hugo Fuchs (stehend, 2. v. l.).

BILD: LENIHART

An der Abendkasse kosten die Tickets 14 Euro.

Los geht's um 20 Uhr. Die Bands spielen jeweils fünf Sets zu je 40 Minuten, immer mit Start zur vollen Stunde. In der Pause haben die Besucher die Möglichkeit, die Location zu wechseln, ohne etwas zu verpassen. Das kulinarische Angebot soll über die Spielstätten hinaus, die oftmals überfüllt sind, auf die Karlsruher Straße erweitert werden.

Stolz auf regionale Bands

Stolz auf die Veranstaltung ist Hugo Fuchs. Gewissermaßen als Bandvertreter und Mitglied im Organisationssteam freut er sich, dass vornehmlich regionale und junge Gruppen auftreten: „Das ist ganz wichtig für die Identifikation.“ Was bei der Nacht der Musik noch fehle, sei eine Veranstaltung für die „ganz jungen Leute“ mit DJ und Partytime.

Für die Sponsoren unterstützen Christian Staff (Stadt und Stadwerke) sowie Sven Fillingier (Aubex) die Bedeutung der Hockenheimer Nacht der Musik. Die Veranstaltung sei mittlerweile im Kulturleben fest verankert. Die gute Sache unterstütze man gerne.

Nacht der Musik auf einen Blick

■ Bei der 5. Nacht der Musik am Freitag, 30. September, sind ab 20 Uhr **16 Acts an 15 Spielstätten** in der Innenstadt anzutreffen.

■ Als **neue Spielstätten** mit dabei sind das katholische Gemeindezentrum St. Christophorus, das Atelier Späth, Karlsruher Straße 40, und das Eiscafé Italia, Karlsruher Straße 23.

■ Folgende Acts sind diesmal vertreten: Das **Festzeltkommando** (Brauerei zum Stadtpark), **Out of the Green** (Standart Café), Groovebox (Café Lato), **Klydoscope** (Bistro „et cetera“), **Séan-Treacy-Band** (Gasthaus „Zur Pfalz“), **The Jailhouse**

Gang (Lutherhaus), **Man in Black** (Wasserturm), **Raum der Auszeit** (Atelier Späth), **JIS Sextett** (Eiscafé Italia), **Martina Netzer und Lola Demur** sowie **Jens Rupp** (im Wechsel in der evangelischen Kirche), **Funtaste-it** (St. Christophorus), **Total Banal** (Papaya), **Dougie** und die **blind Brothers** (Pizzeria „La Favola Antica“), **Hugo and Friends** (Restaurant Rondeau), **The Pumpkins** (Zehntscheune).

■ Tickets gibt es für **12 Euro im Vorverkauf** ab Montag, 29. August, bis Donnerstag, 29. September, in allen teilnehmenden Restaurants, Bars und Cafés und bis Freitag, 30. September,

18 Uhr, auf folgenden Vorverkaufsstellen: Kartenvorverkauf der Stadthalle, Buchhandlung Gansler, Toto-Lotto Billmann, Tabakstore, House 9, Kundeninformation Globus, Kiosk am Bahnhof in Hockenheim, am Kiosk am Eck in Reilingen, bei der Buchhandlung Dräger in Neuulmheim, bei Buch- und Manufakturwaren in Ketsch, im SZ-Kundenforum am Schwetzingen Schlossplatz sowie bei „World of Tickets“ (Globus) in Waghäusel. An der Abendkasse kosten die Tickets **14 Euro**.

■ **Weitere Infos** zur Veranstaltung: [www.facebook.com/HockenheimerNacht der Musik](http://www.facebook.com/HockenheimerNachtderMusik).

Unterhielten im vergangenen Jahr 53 Musiker das feierfrohliche Publikum, so stehen am 30. September insgesamt 68 Akteure auf der Bühne. Das Gesamtbudget für die Nacht der Musik 2016 bezifferte Walter Retzl auf rund 30000 Euro (Bands und Werbemaßnahmen). Er freut sich, dass es bisher gelungen sei, immer mehr Einnahmen zu generieren. So

habe man auch soziale Einrichtungen mit einer Spende unterstützen können.

Die Vorfreude auf die 5. Nacht der Musik ist bei allen Akteuren vor und hinter den Kulissen spürbar. Daniel Jasinski von „Dougie & the blind Brothers“ spricht von einem tollen Event, bei der auch die Organisation

Andreas Frank („Klydoscope“) pflichtet seinem Musikerkollegen bei: „Super organisiert.“ Ralf Eichhorn von „FUNtaste-it“ ist mit viel Herzblut dabei und sieht die neue Spielstätte St. Christophorus als große Herausforderung. Die Veranstaltung insgesamt sei in Sachen Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung eine hervorragende Sache.